

## BERICHTSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 050/2020

|   |                                       |   |
|---|---------------------------------------|---|
| Bezeichnung des Tagesordnungspunkts   |                                       |   |
| <b>Aktuelle Entwicklung im Asylbereich</b>  |                                       |   |
| Datum<br><b>10.03.20</b>  | Geschäftszeichen<br><b>4/50-10 SF</b> | Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl) |
| Federführender Fachbereich:<br><b>Fachbereich 4 - Jugend, Schule &amp; Soziales</b> |                                       | Beteiligte Fachbereiche:                      |
| Beratungsgremien  | Beratungstermine                      | Zuständigkeit                                 |

|                 |            |                   |
|-----------------|------------|-------------------|
| Sozialausschuss | 01.04.2020 | zur Kenntnisnahme |
|-----------------|------------|-------------------|

### Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss nimmt die Vorlage 050/2020 zur Kenntnis.

### Sachverhalt:

#### Entwicklung der Flüchtlingszahlen

| Stichtag   | Fälle | Personenzahl                         |
|------------|-------|--------------------------------------|
| 31.12.2013 | 60    | 91 (davon 16 geduldete Flüchtlinge)  |
| 31.12.2014 | 80    | 146 (davon 26 geduldete Flüchtlinge) |
| 31.12.2015 | 279   | 530 (davon 37 geduldete Flüchtlinge) |
| 31.12.2016 | 177   | 357 (davon 87 geduldete Flüchtlinge) |
| 31.12.2017 | 116   | 214 (davon 73 geduldete Flüchtlinge) |
| 31.12.2018 | 84    | 162 (davon 94 geduldete Flüchtlinge) |
| 31.12.2019 | 73    | 143 (davon 66 geduldete Flüchtlinge) |
| 29.02.2020 | 69    | 133 (davon 61 geduldete Flüchtlinge) |

Durch Aufnahme von Erwerbstätigkeiten sowie positiver Entscheidungen in Asylverfahren ist ein leichter Rückgang bei den Fallzahlen zu verzeichnen.

#### Aktuelle Erfüllungsquoten

Die Aufnahmequote für **Flüchtlinge im laufenden Asylverfahren** liegt aktuell (Stand 01.03.2020) bei 105,42 % (98 Personen). Die Aufnahmeverpflichtung ist somit derzeit erfüllt.

Bei der Aufnahme von bereits **anerkannten Asylbewerbern** (Verteilstatistik Wohnsitzauflage Stand 01.03.2020) liegt die Erfüllungsquote bei 107,40 % = 317 Personen.

Hierbei handelt es sich lediglich um Stichtagsbetrachtungen. Aufgrund der aktuellen Ereignisse in der Türkei und in Syrien bleibt abzuwarten, ob kurzfristig wieder

Flüchtlinge aufgenommen werden müssen.

### **Altersstruktur der Flüchtlinge zum Stichtag 29.02.2020**

|              |             |
|--------------|-------------|
| 0-5 Jahre    | 26 Personen |
| 6-10 Jahre   | 6 Personen  |
| 11-17 Jahre  | 16 Personen |
| 18 und älter | 81 Personen |
| 65 und älter | 4 Personen  |

### **Herkunftsländer der Flüchtlinge zum Stichtag 29.02.2020**

|                  |             |
|------------------|-------------|
| Iran             | 13 Personen |
| Irak             | 10 Personen |
| Kosovo           | 10 Personen |
| Russ. Föderation | 9 Personen  |
| Tadschikistan    | 9 Personen  |
| Afghanistan      | 8 Personen  |
| Albanien         | 7 Personen  |
| Ghana            | 7 Personen  |
| Nigeria          | 7 Personen  |
| Türkei           | 7 Personen  |

Die übrigen Asylbewerber kommen u.a. aus Aserbaidschan, Bangladesch, China, Libanon, Marokko, Mongolei, Pakistan, Serbien sowie Somalia.

### **Dublin-Überstellungen nach Italien**

Das Ausländeramt des Ennepe-Ruhr-Kreises wurde durch die Bezirksregierung Arnsberg informiert, dass vorläufig alle Überstellungsfälle nach Italien zunächst bis zum 31.03.2020 vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) storniert wurden.

Hintergrund ist, dass die italienischen Behörden aufgrund der medizinischen Situation (Corona-Virus) in ihrem Land alle Dublin-Überstellungen von und nach Italien bis auf weiteres ausgesetzt haben. Ab welchem Zeitpunkt Überstellungen von Asylsuchenden im Rahmen der sogenannten Dublin Verordnung wieder aufgenommen werden können, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch unklar.

Die Bundesregierung prüft vor dem Hintergrund dieser Mitteilung das weitere Vorgehen und steht in engem Austausch mit den italienischen Behörden.

Das BAMF prüft seinerseits die Möglichkeit der Aussetzung der Abschiebeanordnung. Ab Zugang der Abschiebeanordnung an den Asylsuchenden beginnt in der Regel eine 6 monatige Frist, in der die Abschiebung durchgeführt werden muss. Kann eine Abschiebung innerhalb dieser Frist nicht erfolgen, muss das Asylersuchen im



nationalen Verfahren(also in Deutschland) durchgeführt werden.

Derzeit betrifft es noch keine Person, die der Stadt Schwelm zugewiesen worden ist.

Die Bürgermeisterin  
In Vertretung  
gez.  
Schweinsberg